

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1774

15.8.1774 (No. 33)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-973732](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-973732)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 15. Aug. 1774.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat Christian Diederich Niemann, zu Elsfieth, sein Haus und Garten daselbst, nebst einem dazu gehörenden Frauens-Kirchenstand im der neuen Kirche, und 6 Begräbnißstellen, an Jürgen Andreas Prähler verkauft.

Die Angabe ist den 20sten Sept. a. c., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

2) Lüder Kloppenburg, zum Oberdeich, hat seine daselbst belegene Hofstelle mit 29 Büch Landes cum Pertinentiis, an Ehle Döpken verkauft.

Die Angabe ist den 13ten Sept. a. c., bey dem Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte.

3) Ueber des weyland Jefe Hedden jun. d. gewesenen Hausmanns zu Großwarden, Eckwarder Vogtey, sämtliche Güter, entsethet Schule denhalber, bey dem Hochfürstl. Develgönnischen Landgerichte, der Concurs.

(1) Die Angabe ist den 6ten Sept. (2) Deduction den 29sten elusd. (3) Priorität-Urtheil den 24sten Oct. (4) Vergantung oder Lbse den 8ten Nov. a. c.

4) Wann die Lieferung der, für die Armen im Kloster Blankenburg, für dieses Jahr erforderlichen 1394½ Ellen Linnen, am 26sten dieses Monats, als am Freytag nach dem zwölften Sonntage nach Trinitatis, mindestfordernd ausgedungen werden soll: So können diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen Belieben haben, sich am obbesagten Tage, des Vormittags um 11 Uhr, auf der Klosterstube einfinden, vorher aber die Proben bey dem Receptor, Canzellisten Erdmann, und Verwalter Stuckenberg, besehen, die Conditiones nehmen, und sodann nach Gefallen fordern und accordiren.

Oldenburg, den 9ten August 1774.

Verordnete Obervorstehere des Klosters Blankenburg.

J. F. von Barendorff. J. H. Fleßa.

II. Privatfachen.

- 1) Sefe Hedden, zum Eckwarder Altendelch, will die ehemals Jürgen Höffings Hoffstelle mit 40 bis 50 Zück Landes, am 24sten August, Nachmittags, in Gerd Christian Schüls Wirthshaus, zu Tossens, aus der Hand verheuern, auch eine auf dem Eckwarder Broden belegene Hoffstelle mit 30 bis 45 Zück verkaufen.
- 2) Diederich Rinne, zu Strückhausen, hat den Erboden von 13 Zücken Landes, zum Treuenfeld belegen, welche er von dem Herrn Reichs-Hofrath von Brün, in Heuer hat, aus der Hand zu verheuern, und kann selbiger gleich betrieben werden.
- 3) Diejenige, welche zur Hochfürstl. Bischöfl. Lübeckischen, imgleichen zur Hamburgischen priv. Zahlen-Lotterie Einsätze machen wollen, Verheuern sich bey des Herrn Justiz-Rath Epping, zu Delmenhorst, Bevollmächtigten Mous. Wichmann, zu melden.
- 4) Der Sauter Simon Bonser hat ein Paar Leinwand-Geschirre mit messingnenem Beschlag aus der Hand zu verkaufen.
- 5) Johann Pieters holländischer Uhrmacher, im Flecken Berne, in dem, mit einer französischen Tisch-Uhr bezeichneten Hause, wohnhaft, hat eine neu verfertigte Haus-Uhr, welche acht Tage gehet, repetiret, auch Monat und Tag zeigt, zu verkaufen.
- 6) Die 72ste Ziehung der Kayserl. freyen Reichsstadt Hamburgischen privilegirten, und mit 600000 Mark Banco garantirten Zahlenlotterie ist den 12ten August mit den gewöhnlichen Formalitäten, unter beobachteter genauester Ordnung, frey und öffentlich vollzogen worden, wobey folgende Nummern aus dem Glückstade erschienen; No. 1, 58, 9, 19, 67. Die dadurch gefallene Gewinne werden bey den Herren Collecteurs, allwo die Einlage geschieht, gegen Einlieferung des Original-Billets sogleich und ohne den mindesten Abzug ausgezahlt. Die 73ste Ziehung geschieht Frentags den 2ten Sept. und die folgende von drey zu drey Wochen. Sichere Personen, welche Lust haben von dieser Zahlenlotterie eine Collecte zu übernehmen, können sich dleserhalb directe an die General-Administration zu Hamburg wenden.
Von General-Administration wegen der Hamburger privilegirten Zahlenlotterie.
- 7) Ein in der Berne, drey Meilen von Bremen stehendes, gut gebauetes, mit einem Garten versehenes Haus wird zum Verkauf ausgebaut. Es ist in demselben seit langen Jahren gute Handlung getrieben, dasselbe auch vor zwey Jahren mit einem neuen Backofen versehen. Liebhaber wollen sich bey Henrich Franke daselbst melden.
- 8) Die 54ste Ziehung der Hochfürstl. Bischöfl. Lübeckischen privilegirten, und mit 300000 Mark garantirten Zahlenlotterie, geschah den 6ten August, Nachmittags um 5 Uhr, in der Residenzstadt Eutia, in Gegenwart des Hochfürstl. Herrn Deputirten, mit den gewöhnlichen

Formalkräften und der genauesten Richtigkeit, wobey folgende Nummern aus dem Glücksrade gezogen worden: No. 23, 69, 65, 57, 82. Die dadurch gefallene Gewinne werden von dem Herren Collecteurs, wobey die Einlage geschehen, gegen Eintieferung des Original-Billets, sogleich und ohne den mindesten Abzug ausbezahlt. Die 57ste Ziehung geschlehet am Sonnabend, den 2sten August, und so fort von drey zu drey Wochen. Sichere Personen, welche Lust haben von dieser Lotterie eine Collecte zu übernehmen, belieben sich dieserhalb directe an die General-Direction zu Eutin zu wenden.

Von General-Directions wegen der Hochfürstl. Bischöfl. Lübeckischen privilegirten Zahlenlotterie.

9) Bey der den 6ten dieses in der Residenzstadt Eutin geschehenen 54sten Ziehung, der Hochfürstl. Bischöfl. Lübeckischen privilegirten Zahlenlotterie, sind die Nummern: 23, 69, 65, 57 und 82 aus dem Glücksrade gezogen worden, und bey der 7ten Ziehung der Hamburger Stadt privil. Zahlenlotterie, die Nummern: 1, 58, 9, 19 und 67 herausgekommen. Die anhero gefallene Gewinne werden gleich ohne Abzug ausbezahlt, und kan man zu den folgenden Ziehungen, obbemeldeter Lotterien, welche von drey zu drey Wochen geschehen, täglich neue Loose zu willkürlichen Einsätzen bey Herrn Lohse und bey mir erhalten.

L. Schwarting.

10) Es hat weyl. Carsten Busen sen. Sohnes Vormund, Johann Bohlert gerichtliche Erlaubniß erhalten, seines Pupillen zum Bleyer-Sande belegene Hofstelle, welche ist von Johann Reiners bewohnet wird, mit 21 Zücken Landes, auf ein oder mehrere Jahre, öffentlich, meistbietend, am 24sten Aug., in Wessel Wessels Wirthshause, zu Altona, verheuern zu lassen.

11) Weyland Diederich Reimers, gewesenen Röhlers zum Grossenmeer, und dessen inhabirten Wittwen Elise Reimers, auf der Röhleren vorhandene Sachen, als verschiedener Haber und Gärsten auf dem Halm, auch Gartenfrüchte, drey Kühe, eine Oene, zwey Kälber, ein Schwein, allerhand Hausgeräth, ein Bette, eine Egde, eine Parthen Bauholz, bestehend in Balken, Stendern, Legden, Sparren, Rieg- oder Scheerbölzer und dergleichen, item eine alte Bude oder Stülphütte, sollen am nächsten Freytag, als den 19ten dieses Monats August, Nachmittags um ein Uhr, auf der Reimerschen, in des Herrn Major von Deiken Bau, belegenen Röhleren, im Grossenmeer, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

12) Johann Enlers, im Oldenbrock Niederort, läffet 34 Stück Vieh, als Ochsen, Kühe und Pferde, auch einige hausgeräthliche Sachen, am 30sten August, in seinem Hause verkaufen; auch seine Bau entweder im Ganzen oder Stückweise verheuern.

13) Wann der vormalige Herr Secretair, jetziger Herr Entfanger General der Provinz Westfriesland Drebon de Montargues entschlossen ist, die, von weyl. Sr. Excellencie, dem Herrn Generalkontenant de Montargues

Im angeerbte, auf dem Stau, nahe vor der Stadt, in einer angenehmen Gegend liegende adeliche ganz freye Bleiche, mit dem grossen Garten, welcher von der Bleiche mittelst Graben und Hecke separiret, und darauf vorhandenen ziemlich gut conditionirten vier Gebäuden, als Bohn- Wache- und Lust- oder Gartenhaus, auch Bleicherhütte, aus der Hand zu verkaufen; so gelieben die Liebhaber sich bey dem Herrn Secretaire selbst in Leuwarden, oder auch bey dem Weinhändler, Herrn Krewe hieselbst, je eher je lieber zu melden. Auch können der Kauf-Gelder gegen leidliche pro Cente darin gewisse Jahre stehen bleiben.

14) Johann Christoph Barelmann verkauft gute Domingo Caffeebohnen, das Pfund zu 12 Grote, dito zu 14 Grote, Martinique zu 15 Grote, dito zu 16 Grote; Copenhagener Thee, das Pfund zu 48 Grote bis 2 Rthlr. 24 Grote; Sago 32 Grote; Macronen 14 Grote; Eperagrüße 12 Grote; Perlgruben 6 Grote; grosse Schmirnalsche Feigen 9 Grote; Brunellen Pflaumen 10 Grote; Französische Pflaumen 4½ Gr. Provence- Del in Gläsern 42 Grote; Frantschen Kräuter- Eßig, die Boutelje zu 36 Grote; frische Citronen, das Stück 2 und 3 Grote; neue Corinten 8 Grote; Rosinen 7 Grote; süsse Mandeln, das Pfund zu 16 Grote; Hirschhorn 24 Grote.

15) Es soll die Moresinger Mühle den 26sten August d. J. anderweitig auf drey Jahre öffentlich verheuert werden, und können sich zu dem Ende die Liebhaber am obgemeldeten Tage, des Nachmittags um drey Uhr, in Christian Hinrich Losen Wirthshause, zu Abbehausen, einfunden, bieten und contrahiren.

16) Bey der am 6ten dieses vorgewesenen 21sten Ziehung der Herzogl. Mecklenburg. Strelitzischen priv. Zahlenlotterie, sind die Nummern: 11, 31, 43, 55 und 25 aus dem Glücksrade gezogen worden, deren Gewinne promt bezahlet werden. Zu der auf den 20sten dieses ein- treffenden 22sten Ziehung, sind Billets auf beliebige Einsätze bis den 19ten, des Morgens vor Abgang der fahrenden Post, auf selbst zu wählende Spielarten, bey mir im Comtoir No. 405. zu haben. Zugleich mache ich bekannt, daß ich nunmehr auch zum Collecteur der Hochfürstl. Bischöfl. Lübeckischen privileg. Zahlenlotterie, nichtweniger zum Collecteur der Hamburger Zahlenlotterie bestellet bin. Die Lübeckische wird am 27sten Aug. zum 51sten mal, und die Hamburger am 31sten dieses, alsdann aber alle drey Wochen gezogen werden. Liebhabern wird die beste Bedienung versprochen, wie denn auch die Pläne umsonst zur Einsicht zu haben sind. Sollte jemand Lust haben, eine Subcollection gegen annehmliche Provision zu übernehmen, der geliebe sich bey mir zu melden, da ihm denn mit allen dienlichen Nachrichten an Hand gegangen werden soll; nur muß er vorher gehörige Sicherheit anweisen. C. F. Focken.

